

Spanien – Sevilla

6. März – 2. April 2016



Mein Name ist Janine Puntigam. Ich bin 19 Jahre und wohne in der Nähe von Leibnitz. Ich arbeite als Friseurlehrling im 3. Lehrjahr im Haar und Kunst Salon Sandra in Weitersfeld. Im März 2016 absolvierte ich über IFA ein 4-wöchiges Auslandspraktikum in Spanien – Sevilla.

Ich bin mit 4 weiteren Lehrlingen aus Österreich nach Spanien geflogen. Vorab konnte ich meine Zimmerkollegin über WhatsApp ein bisschen kennenlernen. Für mich war es sehr spannend mit vier anderen wildfremden Mädels für so lange Zeit zusammen in einem fremden Land zu leben. Es war schon immer ein Traum von mir für längere Zeit ins Ausland zu gehen. Da ich nicht recht wusste, wie es mir alleine in einem fremden Land, mit fremder Sprache und fremde Menschen gehen würde, waren diese vier Wochen perfekt für mich darin Erfahrungen zu sammeln.



Anfangs war es schon ein bisschen hart, da in meinem Salon, wo ich als Friseurin arbeitete, niemand außer einer Person Englisch sprechen, noch verstehen konnte und ich nicht Spanisch kann. Ich arbeitete von Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr. Meine Aufgaben waren Haare waschen, föhnen und stylen. In der 1. Woche hatten wir zusätzlich von 14.00 – 19.00 Uhr einen Spanischkurs. Im Salon, wurde ich richtig herzlich und liebevoll aufgenommen, auch von den Kunden.

In unserer Freizeit nutzten wir jede Minute um so viel wie möglich zu unternehmen und Neues zu sehen. An den Wochenenden machten wir meistens Ausflüge in andere Städte wie z.B. Malaga, Cadiz ... Abends lernten wir natürlich, so oft es ging, das spanische Nachtleben kennen, bis früh in die Morgenstunden.

Da das Essen in Sevilla viel zu gut war, gingen wir jeden Tag in ein Restaurant essen. Das war natürlich teuer mit der Zeit, aber es war jeden Cent wert. Unsere Wohnung lag zehn Minuten außerhalb der Innenstadt, so war alles sehr gut zu Fuß erreichbar.

In der 1. Woche war auch eine Begleiterin von IFA mit uns dabei. Sie zeigte uns alles und besuchte uns in der Arbeit. Sie half bei etwaigen Problemen mit der Wohnung oder der Firma. Außerdem war sie sogar mit uns des Öfteren unterwegs. In Sevilla gab es auch eine Agentur, die mit IFA zusammenarbeitete und wir daher immer eine Ansprechpersonen haben sollten.

Ich würde so etwas sofort wieder machen und kann es nur allen, die so eine Erfahrung machen möchte empfehlen. Ich werde auch im Jahr 2017 oder 2018 als Au-Pair nach Australien oder Amerika gehen.

